

Oldtimer des Monats März 2022



Austro-Tatra T57 A Klein LKW – Bj. 1937

Ps/kW: 20/14,7 bei 3500U/min, 4 Zylinder luftgekühlter Boxermotor, 1155 ccm,
Zentralrohrrahmen mit Pendelachse, Eigengewicht: 900 kg, Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h
Bauzeit: 1936 - 1938, Stückzahl: ca. 60,

Austro-Tatra

Die Firmenchronik reicht bis in das 1897 zurück, als die "NESSELSDORFER-Wagenbau-Fabriks-Gesellschaft" aus der Kutschenfabrik Ignaz Schustala & Co. hervorging. Nach dem Zerfall des Kaiserreiches 1919 wurde die älteste Autofabrik der Donaumonarchie in Ringhoffer-Tatra AG umbenannt. Der Firmensitz wurde nach Prag verlegt, das Werk verblieb in Koprivnice (Nessel-dorf). Österreich war nun für Nessel-dorfer-Tatra zum Ausland geworden. Es musste ein eigenständiges Vertriebs- und Servicenetz aufgebaut werden.



Für eine österreichische Niederlassung wurde in der Simmeringer Hauptstraße ein Grundstück angekauft und eine Zentralwerkstätte errichtet. Es wurden nicht nur Reparaturen durchgeführt, es wurden ab 1924 auch Fahrzeuge gefertigt. Die Fahrgestelle kamen aus Koprivnice und die Karosserie aus Wien-Simmering. Der Einfuhrzoll wurde nach Gewicht berechnet, somit reduzierte man den Zoll für die Fahrzeuge.

Durch die Rennerfolge stiegen die Verkaufszahlen des Tatra T11 an. Man entschied sich 1923 den Tatra in Wien in Serie zu fertigen.

Den Tatra T11 konstruierte der geniale österreichische Konstrukteur Hans Ledwinka die einfache und robuste Bauweise war der Erfolg. Der Zentralrohrrahmen und der luftgekühlte Motor wurden zum Markenzeichen der Firma TATRA. Es folgte ein Boxermotor mit 4 Zylinder und jetzt bot man auch eine LKW Version an.

1932 konstruierte man eine neue Karosserieform, die "Bügeleisenfront" und es entstand der T57 mit einem 4 Zylinder luftgekühlter Boxermotor und wurde wieder ein Erfolgsmodell. Nur bei Austro-Tatra wurde die LKW-Variante ab Werk angeboten.

[Zu den Bildern >>>](#)

R.S. 01.03.2022